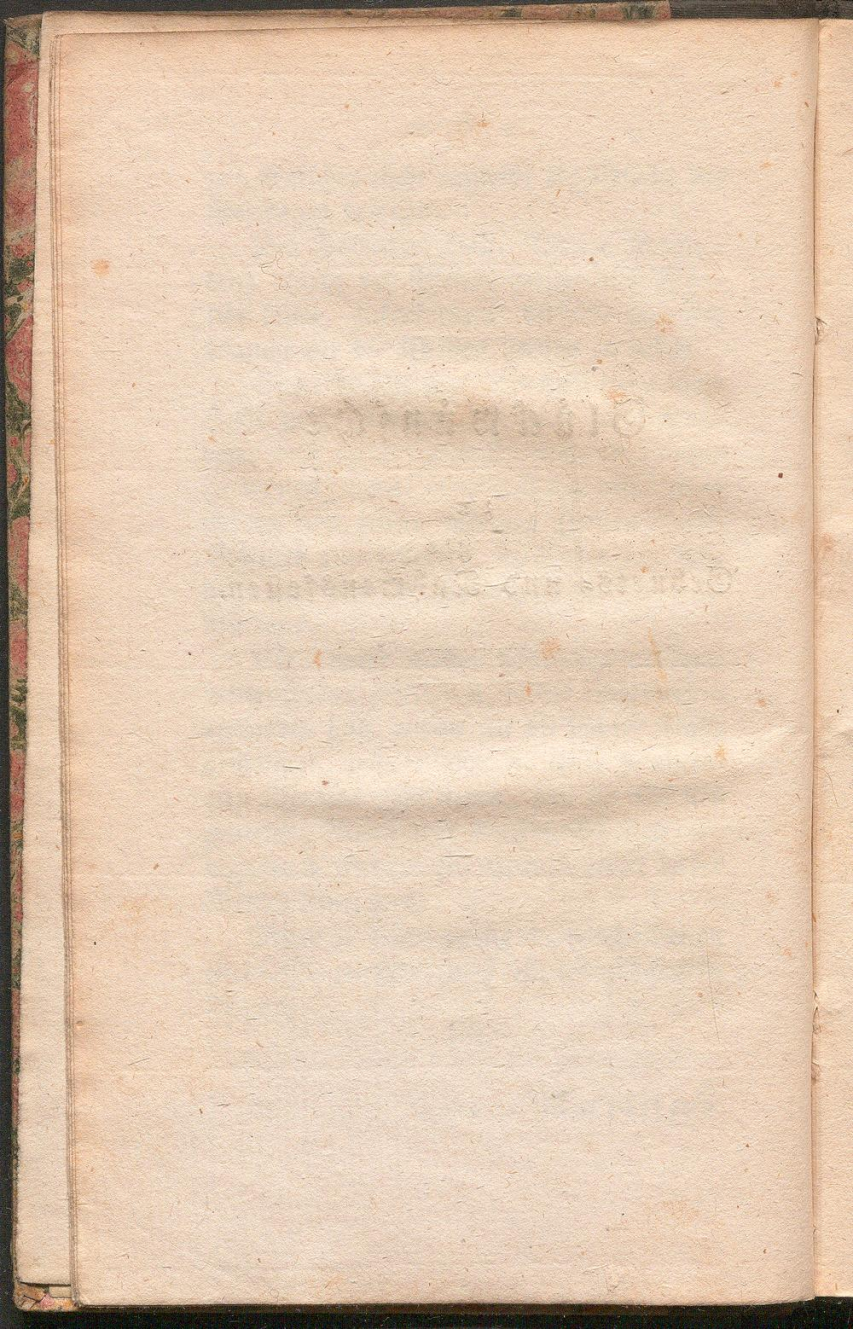


# Glückwünsche

zu

Geburts- und Namensfesten.

---



### Geliebte Mutter!

Laf, Theure, Dir das Herz entfalten,  
Das immer zärtlich für Dich schlägt.  
Es ist darin der Wunsch enthalten,  
Der meine Seele froh bewegt.  
In Worte heute ihn zu kleiden,  
Verbindet mich des Dankes Pflicht;  
Leb lange noch in sanften Freuden,  
Entzieh' mir Deine Liebe nicht.

---

### Theure Mutter!

Die zärtlichste Liebe verbindet  
Zum innigsten Wunsche mich heut.  
Was Edles mein Herz nur empfindet,  
Sey Theure Dir immer geweiht.  
Erlebe der Jahre hiernieden  
Noch viele; sey froh und beglückt,  
Sey heiter, gesund und zufrieden;  
Dann bin ich vom Herzen entzückt.

---

Bester Vater!

Was ich jetzt bin, und was ich habe,  
Kommt Vater nur von Dir allein.  
Wo fänd' ich eine würd'gre Gabe,  
Als diesen Wunsch, Dir werth zu seyn.  
Dieß sey auch künftig mein Bestreben,  
Dich Besten täglich zu erfreun;  
So fromm wie Du will ich stets leben  
Und Deinem Willen ganz mich weih'n.

---

Liebe Mutter!

Rosen blühen und verwelken,  
Auch Bergsmeinnicht und Nelken;  
Ja selbst unsre schönsten Freuden  
Kommen nur, um bald zu scheiden.  
Doch die zarten reinen Triebe  
Meiner Dankbarkeit und Liebe,  
D die werden nie verblühen;  
Ewig mir im Herzen glühen.

---

Thuerster Herr Vater!

Ihre Güte, Huld und Liebe  
Gänzlich lohnen kann ich nie.  
Danken doch aus reinem Triebe  
Kann ich heut' für Ihre Müh',  
Und zum Himmel herzlich flehen,  
Daß er Sie im schönsten Glück  
Mit dem besten Wohlergehen  
Fernerhin auch noch erquick.  
Schenken Sie mir ihre Güte,  
Ihre Huld recht lange doch.  
Denken Sie auch meine Schritte,  
Bis zum fernsten Ziele noch.

---

Guter Vater!

Mit reinem, dankbarem Gefühle,  
Nah' ich am frohen Feste Dir.  
Bring' zwar der Wünsche nicht gar viele,  
Doch sind sie aus dem Herzen mir.  
Daß Frohsinn möge Dich umschweben,  
Gesundheit und Zufriedenheit  
Nur immer Deinen Blick beleben;  
Dieß wünsche ich, o Vater, heut.  
Noch lange wird des Höchsten Güte  
Dein edles Daseyn Dir verleih'n,  
Und auch auf jedem Deiner Schritte  
Den Pfad mit Rosen Dir bestreu'n.  
Zwar bin ich fähig, Deine Sorgen  
Und Deine Liebe einzuseh'n;  
Vergeltung doch wirst Du mir borgen,  
Die muß von Oben ich erschle'h'n.

---

Theuerste Frau Mutter!

Die Pflicht des Dankes zu erfüllen,  
Fleh ich so gerne ganz im Stillen  
Zu Dem, der alles Gute gibt,  
Der alle edlen Menschen liebt.  
Er möge Ihrem theuren Leben  
Stets die schönsten Freuden geben.  
Und was ich so im Herzen sann,  
Künd' laut ich Ihnen heute an,  
An Ihrem werthen Namensfeste,  
Und wünsche Ihnen stets das Beste  
Was ganz Ihr gutes Herz erfreut,  
Gesundheit und Zufriedenheit.  
Gott lasse Sie recht lange leben,  
Damit Sie sehen mein Bestreben,  
Gewiß nur immer ganz allein  
Das beste, frömmste Kind zu seyn.

---

Von mehreren Kindern.

Geliebte Mutter!

Mit dankbaren Herzen, voll kindlicher  
Liebe,

Erscheinen, o Beste, vor Ihnen wir heut.  
O hören Sie gütigst die zärtlichsten Triebe,  
Die heute wir Ihnen zum Feste geweiht.  
Der liebe Gott lasse Sie lange noch leben,  
Umgeben vom Glücke, gesund und ver-  
gnügt.

Wir wollen uns alle recht eifrig bestreben,  
Zu thun nur, was froh Ihre Seele  
entzückt.

Nun danken wir Ihnen mit reinem Ge-  
müthe

Für all' Ihre Liebe, Gott lohn' Sie  
dafür.

Und lenke auch ferner Ihr Herz noch mit  
Güte,

Wer ist dann wohl glücklicher, froher,  
als wir?

---



Lieber Vater!

Nehmen Sie zum Angebinde,  
Diesen frommen Glückwunsch hin,  
Der von einem schwachen Kinde  
Ist geweiht nach Herz und Sinn.  
Gott wird lange Sie erhalten,  
Täglich will ich zu ihm fleh'n,  
Glück begleitet' Ihr Thun und Walten,  
Fröhlich werd' ich Sie stets seh'n.  
Heilig sind mir Ihre Lehren,  
Tief präg' ich sie zeitlich ein;  
Dann wird Gott den Wunsch gewähren,  
Ähnlich Ihnen einst zu seyn.

Geliebter Vater!

Ja wohl, daß ich Dich so nenne,  
Fordert nicht nur Kindespflicht;  
Nein, gewiß, gewiß ich kenne,  
Einen schönern Rahmen nicht.

Könnst' ich jeden Wunsch erfüllen,  
Den ich, Vater, Dir gebracht.  
Hätt' ich Dich durch meinen Willen,  
Ja recht glücklich schon gemacht.

Doch der Schöpfer, der mich höret,  
Schenk Dir Glück und Wohlergeh'n.  
Er ist gütig und gewähret  
Gern der Kinder heißes Fleh'n.

Durch ein tugendhaftes Leben  
Dich durch Liebe zu erfreu'n,  
Soll mein künftiges Bestreben,  
Meine größte Freude seyn.

---

### Beste Mutter!

Was könnte mir erwünschter seyn,  
Als Dich, o Holde, zu erfreu'n?  
Du bist so gut und liebest mich,  
Und dieses Glück erkenne ich.  
Mein Herz ist voll der Dankbarkeit  
Und wünschet Dir aus Liebe heut:  
Daß lang in Freuden, wonnevoll,  
Dein edles Leben wahren soll.  
Stets froh und heiter sey Dein Blick,  
Umstrahlet von dem schönsten Glück.  
Gesundheit soll Dir immer blüh'n,  
Und jeder Schmerz vorüber zieh'n.  
Nur was Dich wahrhaft glücklich macht,  
Sey Dir, o Beste, zgedacht.

---

Guter Vater!

Du weißt es, wie sehr ich dich liebe,  
Und kennst meinen kindlichen Sinn.  
Erlaube es, Dir meine Triebe  
Am Feste, das heute erschien,  
Aus Liebe und Dank zu enthüllen.  
Es möge des Gütigen Macht  
Die eigenen Wünsche erfüllen,  
Der huldvoll Dich immer bewacht;  
Er lasse Dich lange noch leben  
Zufrieden, gesund und beglückt!  
Stets alles zu thun, will ich streben,  
Was, Theurer! Dein Herz nur entzückt.

---

Hochschätzbarster Herr Onkel!

Des Dankes schönste Pflichten  
Aus Liebe zu entrichten,  
Sind meine Wünsche heut  
Zum Rahmensfest geweiht.

Es soll Ihr theures Leben  
Nur Wonne stets umgeben.  
Zufrieden und beglückt  
Erleben Sie vergnügt,  
Entfernt von Sorg' und Plage,  
Noch viele schöne Tage.

Nur Frohsinn soll allein  
Für sie geschaffen seyn.  
Ich bitt' aus reinem Triebe  
Um Ihre Huld und Liebe;  
Mein Streben wird auch seyn,  
Sie ferner zu erfreu'n.

---

### Geliebte Mutter!

Wer hat auf Erden meinem Leben  
Die meisten Freuden schon gegeben?  
Wer anders wohl, als Sie, o Beste!  
Drum will ich heut am Rahmensfeste.  
Für alles das, was Sie mir thaten,  
Aus Liebe meinen Dank abstaten;  
Und kindlich stets zum Himmel flehen  
Für Sie um Glück und Wohlergehen.

---

### Thuerster Herr Onkel!

So wie der Lenz die Fluren schmückt  
Und alle Wesen hold beglückt;  
Sey auch Ihr ganzes, edles Leben  
Von Freuden aller Art umgeben.  
Stets froh und heiter sey Ihr Blick;  
Umstrahlet von dem schönsten Glück  
Erleben Sie gesund, zufrieden,  
Der Jahre viele noch hiernieden.

---

Wertheſte Frau Großmutter!

Könnst' ich, was ich wüñſche, geben,  
O wie glücklich wären Sie!  
Denn in ihrem ganzen Leben  
Fehlten Glück und Freude nie.  
Heil und Segen, Gottes Gnade,  
Würden immer Sie erfreu'n;  
Bonne müßte Ihrem Pfade  
Stets die ſchönſten Blumen ſtreu'n.  
Doch was ich in meiner Jugend  
Schon zu leiſten fähig bin,  
Daß will ich durch Fleiß und Tugend  
Gerne thun nach Ihrem Sinn.  
Möchten Sie doch nie aufhören  
Mich zu leiten, Ihre Lieb  
Mir auch fernerhin gewähren!  
Dieß bitt ich aus Herzenſtrieb.

---

Bester Vater!

Der Wunsch, den ich heut bring,  
An Ihrem Nahmenstage,  
Ist freylich ganz gering,  
Doch alles, was ich sage,  
Wird in Erfüllung geh'n.  
Des Himmels bester Segen,  
Gesundheit, Wohlergeh'n,  
Ström Ihnen stets entgegen.  
O möchten Sie doch nie  
Mir Ihre Huld entziehen!  
Stets zu verdienen sie,  
Sey immer mein Bemühen.

---



Liebe Frau Mutter!

Daß jeder Tag mich hoch erfreut,  
Der Ihrem edlen Leben  
Gesundheit und Zufriedenheit,  
Auch wahres Glück kann geben,  
Davon sind Sie schon überzeugt.  
Doch heut am Rahmensfeste,  
Da ist mein Herz so sehr geneigt  
Zu wünschen alles Beste.  
Daß lang Ihr Leben dauern soll  
Zu Ihrer Kinder Freude;  
Dies wünsch ich Ihnen liebevoll  
Aus Herzensgrunde heute,  
Und bitte noch um Ihre Huld  
Um Ihre fern're Güte,  
Daß Sie mit Liebe und Geduld  
Stets lenken meine Schritte.

---

Liebe Frau Tante!

Ein reines Herz und eine Brust voll Liebe  
Bring ich zum Rahmensfeste heut.  
Die besten Wünsche sind aus Kindestriebe  
Zu Ihrem Glücke stets geweiht.  
Der Himmel lasse Sie noch lange leben,  
Gesund, zufrieden und beglückt.  
Nur das zu thun, will ich mich stets bestreben,  
Was Ihre Seele froh entzückt.  
O möchten Sie mir Ihre Huld und Güte  
Auch in der Folge nicht entzieh'n!  
Gewähren Sie nur diese einz'ge Bitte,  
Und lieben Sie mich fernerhin.

---

Theurer Herr Lehrer!

Wie im heitern Jugendgarten  
Rosig mir die Zukunft blüht,  
Und, der Vorsicht Dank! mein Auge  
Noch kein Unmuthswölkchen sieht;  
Also wünsch ich auch dem Gärtner,  
Der mich lehrt die Blumen zieh'n,  
Glück und ungetrübte Freude  
Durch sein ganzes Leben hin.

---

Theurer Herr Onkel!

Mein Herz beweget heiße Liebe,  
Und Dank erfüllet meine Brust.  
Benehmen Sie die zarten Triebe,  
Die ich verkünd mit froher Lust:  
Es blühe stets des Höchsten Segen,  
Gesundheit, Freude, Heil und Glück,  
Froh lächle hold auf Blumenwegen  
Ein immer heiteres Geschick.

---

Beste Mutter!

Die Gefühle der Liebe Dir mündlich zu  
sagen

Schühl es, o Mutter! — noch bin ich  
schwach

Doch möcht ich es gerne am Feste auch wa-  
gen

D'rum sieh mir das Mangelnde liebe-  
voll nach.

Es lächle Dir immer die heiterste Sonne  
Und Freude sey ferner Dein stetes Ge-  
schick,

Es strahle im Glanze Dir lieblich die Sonne  
Und jeder Tag bringe Dir Frohsinn und  
Glück.

Der Himmel verlängre die Zahl Deiner  
Tage,

Dies will ich mit kindlichem Herzen er-  
fleh'n :

Und immer wirst Du mich, so wahr ich es  
sage,

Gesorsam, bescheiden und fleißig nur  
seh'n.

---

Schätzbarster Herr Onkel!

Der schönste Tag ist mir erschienen,  
Der Ihren werthen Namen trägt.  
An dem ich ehrfurchtsvoll vor Ihnen,  
Es sage, was mein Herz bewegt.  
Recht lange sollen Sie noch leben,  
Gesund, zufrieden und beglückt.  
Zu Gott will ich den Blick erheben,  
Daß er stets seinen Segen schickt.  
Gewähren Sie noch, was ich bitte,  
Aus kindlich reinem Herzenstrieb,  
Erweisen Sie mir Huld und Güte,  
Und haben Sie mich ferner lieb.

---

Geliebter Herr Großvater!

Statt Gaben bring ich ein Gedicht,  
Aus welchem reine Ehrfurcht spricht.  
Ich hoffe, daß es Sie erfreut,  
Denn Ihrer Liebe ist's geweiht.

Wenn nur der Himmel mich erhört,  
Und meine Bitte mir gewährt;  
Dann fehlten Glück und Freude nie,  
Stets froh und heiter wären Sie.

---

Beste Mutter!

Was schüchtern heut mein Mund verkündet  
Und dieses Blatt auch schriftlich zeigt;  
Soll Ihnen sagen, was mein Herz empfindet,  
Aus dem die reinste Liebe steigt.  
Nur immer heiter, fröhlich Sie zu sehen,  
Zufrieden stets und recht vergnügt;  
Dies wünsche ich zu Ihrem Wohlergehen,  
Was nur Ihr edles Herz erquickt.  
O lieben Sie auch ferner mich,  
Denn nur um dieses bitte ich.

---

## Kleinere Wünsche.

---

Liebe Mama!

Ich habe Dich so herzlich lieb,  
Und wünsche Dir aus reinem Trieb;  
Du sollst gesund und lange leben.  
Ich will mich ferner auch bestreben,  
Recht oft Dich, Gute, zu erfreu'n  
Und stets ein braves Kind zu seyn.

---

Lieber Vater!

Ihre Liebe zu belohnen,  
Hab mein Wünschchen ich eronnen,  
Welches ich am Rahmenstage  
Freudig Ihnen heute sage:  
„Gott schenke Ihnen jederzeit,  
„Gesundheit und Zufriedenheit.“

---



Bester Vater!

Wenig ist es, was ich sage,  
Heut an diesem Freudentage:  
Bleibe glücklich und gesund,  
Dies wünscht Dir mein Herz und Mund.

---

Thure Mutter!

Ich kann Dir zum Angebinde  
Freylich sonst jetzt gar nichts geben,  
Als den Wunsch von Deinem Kinde:  
Noch recht lange sollst Du leben.

---

Guter Vater!

Ich bin zwar noch ganz klein,  
Doch was ich heute sage,  
An Deinem Nahmenstage,  
Das soll Dich auch erfreu'n:  
Es wünsche jedes, was es will,  
Ich wünsche tausend Mahl so viel.

---

Lieber Herr Onkel!

O, hören Sie mich an,  
Was ich schon alles kann,  
Was ich am Namenstage  
Aus Liebe Ihnen sage:  
Gesundheit, Heil und Glück,  
Sey immer Ihr Geschick,  
Der liebe Gott wird geben,  
Daß Sie noch lange leben.

---

Beste Mutter!

Ein Herz, aus welchem Liebe spricht,  
Und diesen Wunsch zum Namensfeste,  
Mehr, liebe Mutter, hab' ich nicht;  
Es ist von mir das Beste.  
Sie heiter, froh, gesund zu sehen,  
Und daß Sie immer glücklich sind,  
Dies wünscht zu Ihrem Wohlergehen  
Aus Lieb und Dankbarkeit Ihr Kind.

---

Thuerster Herr Vormund!

Was Dank und Liebe nur vermag,  
Das wünsch ich heut zum Namenstag  
Aus Herzensgrunde liebevoll  
Zu Ihrem fernern Glück und Wohl.  
Der liebe Gott erhalte Sie,  
Er lohne Ihre Sorg und Müh!  
Und schenke Ihnen jederzeit  
Gesundheit und Zufriedenheit.

---

Theure Mutter!

Der Tag, der mir zu meinem Glücke  
Dein schönes Daseyn freudig gab;  
Er kehre noch recht oft zurücke,  
Bring' Segen über Dich herab.  
Nimm, was mein kindlich Herz Dir weihet  
Als schwachen Dankes Ausdruck an,  
Bis ich, wenn Zeit mir Kräfte leihet,  
Was Besseres noch geben kann.

---

Guter Vater!

Noch ich erfreue mich des Tages,  
Der Dich zum Vater mir geschenkt;  
Ich danke Gott dafür, und wag' es  
Zu sagen, was mein Herz sich denkt.  
Ich will von nun an fleißig lernen  
Stets aufmerksam, nicht flüchtig seyn,  
Mich nie von meiner Pflicht entfernen  
Und Dich, so viel ich kann, erfreu'n.

---

Guter Onkel!

Noch bin ich klein und weiß nicht viel,  
Doch bleib ich heute auch nicht still,  
Und wünsche froh mit Herz und Mund  
Viel Glück und Segen jede Stund.

---

Theure Mutter!

Was ich aus Liebe sage,  
An Ihrem Nahmenstage  
Mit kindlichem Gemüthe,  
Das wird durch Gottes Güte  
Auch in Erfüllung geh'n,  
Ich will zum Himmel fleh'n,  
Zu Gott den Blick erheben,  
Daß er Ihr theures Leben  
Zu meinem Glück und Wohl  
Recht lang erhalten soll.  
Mein Streben wird es seyn,  
Sie immer zu erfreu'n.

---